



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 15. März 2026 – כ"ו אדר תשפ"ו

Wajikra – Erste Alija

וַיִּקְרָא אֱלֹהֵי מֹשֶׁה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֵלָיו מֵאֵהָל מוֹעֵד לֵאמֹר:

1:1

אל"ף קטנה

Es rief der Ewige **Mosche zu** und **sprach zu ihm** aus dem Zelt der Zusammenkunft, wie folgt:

Es rief der Ewige Mosche zu

Warum ist der Buchstabe א (Alef) im Wort וַיִּקְרָא im Sefer Torah kleiner als die anderen Buchstaben geschrieben? Das ist ein Hinweis auf die Kleinen: die Kinder, die das Chumasch-Lernen mit den *Korbanot* (Opferungen) beginnen, die in Sefer Wajikra beschrieben sind. [Kli Jakar]

Es rief der Ewige Mosche zu

וַיִּקְרָא „es rief“: Jeder Ansprache und jeder Rede und jedem Befehl ging ein Ruf voran (קְרִיאָה), ein Ausdruck der Liebe, der Ausdruck, den die Engel des Dienstes (מַלְאֲכֵי הַשְּׂרָת) verwenden, wie es heißt (Jesch. 6:3) וַיִּקְרָא זֶה אֶל זֶה „und einer rief dem anderen zu“. Aber den Propheten der Völker der Welt erschien Er mit dem Ausdruck, der auf das Vorübergehende und auf ihre Unreinheit hinweist; so heißt es (Bam. 23:4) וַיִּקְרַ אֱלֹהִים אֶל בִּלְעָם „der Ewige trat Bilam entgegen“. [Raschi]

Es rief Mosche zu

Die Stimme G-ttes ging bis zu seinem Ohr, aber ganz Israel hörte sie nicht. Man hätte meinen können, dass auch dem Aufhören ein Ruf vorausging, darum steht hier וַיְדַבֵּר „und redete mit ihm“, vor der Rede war ein Ruf, aber nicht vor dem Aufhören. Und wozu dienten die Unterbrechungen? Um Mosche Zeit zu geben, zwischen einem Abschnitt und dem anderen und einem Thema und dem anderen nachzudenken; um so mehr ist das für den Gewöhnlichen nötig, der von einem Gewöhnlichen lernt. [Raschi]

Es rief Mosche zu

Die Stimme G-ttes ertönte voller Kraft, und dennoch konnte nur Mosche sie hören; deshalb steht hier וַיִּקְרָא אֶל מֹשֶׁה „Es rief Mosche zu“ ohne direkte Erwähnung G-ttes. [Or haChaim]

und sprach zu ihm

Das schließt Aharon aus. Rabbi Jehuda sagt, 13 Anreden in der Torah sind an Mosche und Aharon gerichtet, und ihnen entsprechend gibt es 13 Stellen, wo G-tt nicht mit Aharon sprach, sondern nur mit Mosche. [Raschi]

aus dem Zelt der Zusammenkunft

Das lehrt, dass die g-tliche Stimme dort aufhörte und nicht aus dem Zelt herauskam. Ich hätte meinen können, weil die Stimme leise war, darum steht (Bam. 7:89) אֶת הַקּוֹל „die Stimme“. Was bedeutet „die Stimme“? Das ist die Stimme, die in Tehillim 29 beschrieben wird:

„die Stimme des Ewigen ist voll Kraft“ – קוֹל ה' בְּכַחַת

„die Stimme des Ewigen ist voll Schönheit“ – קוֹל ה' בְּהֵדָר

– קוֹל ה' שִׁבַר אֲרָזִים

„die Stimme des Ewigen zerbricht Zedernbäume“

Warum steht also „aus dem Zelt der Zusammenkunft“. Das lehrt, dass die Stimme dort aufhörte. [Raschi]

aus dem Zelt der Zusammenkunft, wie folgt

Ich hätte meinen können, aus dem ganzen Haus, darum heißt es (Bam. 7:89) מֵעַל הַכַּפֹּרֶת „vom Deckel herab“; ich hätte nun meinen können, vom ganzen Deckel, darum heißt es dort בֵּינֵי הַכְּרֻבִים „zwischen den beiden Cheruwin“.

wie folgt

לאמור „wie folgt“: Geh und sage ihnen ergreifende Worte, um euretwillen sprach der Ewige mit mir; denn so finden wir, die ganzen 38 Jahre, die Israel in der Wüste wie Geächtete (בְּמַיְדִים) waren, von den Kundschaftern (מְרַגְלִים) an und weiter, wurde das Wort des Ewigen nicht an Mosche gerichtet; so heißt es (Dew. 2:16) וַיְהִי כַּאֲשֶׁר תָּמוּ כָּל אַנְשֵׁי הַמְּלַחְמָה לְמוֹת גּו' וַיֹּאמֶר „Als alle Kriegsmänner vollends gestorben waren, da sprach der Ewige also zu mir“; da erst erging das Wort wieder an mich.

Andere Erklärung: Geh und sage ihnen Meine Worte und berichte Mir dann, ob sie sie annehmen, und so steht geschrieben (Schem. 19:8) וַיָּשֶׁב מֹשֶׁה אֶת דְּבָרֵי הָעָם „und Mosche brachte die Worte des Volkes zu G-tt ...“ [Raschi]

aus dem Zelt der Zusammenkunft, wie folgt

Es waren vollständige, klare Aussagen, nicht unklare Aussagen oder nur Andeutungen. [Ramban]

Mosche empfing alle Einzelheiten der Mizwot und auch den tieferliegenden Sinn (טַעְמֵי הַמִּצְוֹת). Im Wort „wie folgt“ לאמור ist angedeutet, dass G-ttes Worte an Mosche eine vollständige Aussage waren. [Rabbenu Bechaje]

דִּבֶּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אָדָם כִּי־יִקְרִיב מִכֶּם קֹרְבָן לַיהוָה מִן־הַבְּהֵמָה מִן־הַבָּקָר וּמִן־הַצֹּאן תִּקְרִיבוּ אֶת־קֹרְבַנְכֶם:

**Sprich zu den Kindern Israel und sage ihnen:
Wenn jemand dem Ewigen von euch ein Opfer
darbringen will, so könnt ihr vom Vieh – von
Rindern und Schafen – euer Opfer darbringen.**

Sprich ... und sage zu ihnen

דִּבֶּר „Sprich“ bezieht sich auf die *Korbanot* im Allgemeinen; וְאָמַרְתָּ „und sage ihnen“: das sind die detaillierten Schritte und Halachot, wenn ein *Korban* gebracht wird. [Rabbenu Bechaje]

דִּבֶּר „Sprich“ bezieht sich auf die *Korbanot*, die verpflichtend gebracht werden mussten, wenn ein Mensch gesündigt hatte. וְאָמַרְתָּ „und sage ihnen“: das sind die freiwilligen Opferungen (קֹרְבָנוֹת נְדָבָה). [Or haChaim]

Wenn jemand von euch

Das Wort ‚Mensch‘ אָדָם ist ein allgemeiner Begriff, der Mann und Frau umfasst. Das zeigt, dass beide – Frau und Mann – ein *Korban* (Opfer) bringen können. [Abarbanel]

Wenn jemand von euch

Wörtlich steht hier אָדָם כִּי יִקְרִיב מִכֶּם „Wenn ein Mensch (אָדָם) von euch ...“ So wie der erste Mensch (אָדָם הָרִאשׁוֹן) nichts Gestohlenes als Opfer für G-tt brachte, so dürft auch ihr nichts Gestohlenes als Opfer spenden. [Raschi]

Vieh

הַבְּהֵמָה „Vieh“: ich hätte meinen können, dass auch Wild (חַיָּה) darunter zu verstehen ist, darum heißt es בָּקָר וְצֹאן „**von Rindern und Schafen**“. [Raschi]

vom Vieh

מִן הַבְּהֵמָה „vom Vieh“, aber nicht alles. Das schließt solches aus, das zur Unzucht missbraucht wurde (רוֹבֵעַ וְנֹרְבֵעַ). [Raschi]

von Rindern

מִן הַצֹּאן „von Rindern“: schließt Angebetetes aus (נִעְבָּד). [Raschi]

Schafe

מִן הַצֹּאן „von Schafen“: schließt zum Götzenopfer bestimmte Tiere aus (מִקְצָה). [Raschi]

und von Schafen

וּמִן הַצֹּאן „und von Schafen“: schließt ein solches aus, das gestoßen und getötet hat (נוֹגֵחַ נֶשְׁהֵמִית). Wenn der Vers außerdem nachher im Abschnitt (Vers 3) nochmals sagt מִן הַבָּקָר „von den Rindern“, das nicht zu stehen braucht, so schließt er damit *Terefa* (טְרֵפָה, ein tödlich krankes oder verletztes Tier) aus. [Raschi]

von euch ein Opfer darbringen will

Wenn der Mensch sieht, wie das Blut des *Korban* (Opferung) auf den Altar gespritzt wird und seine Teile verbrannt werden, denke er im Herzen: Das sollte eigentlich mir geschehen, und so steht מִכֶּם קֹרְבָן „von euch ein Opfer“. [Ramban]

Wenn jemand ein Opfer darbringen will

Von den hebräischen Worten אָדָם בִּי יִקְרִיב „Wenn jemand ein Opfer darbringt“ könnte man meinen, dass er es bringen muss; nein, er kann es bringen (רְשׁוּת). Dieser Abschnitt behandelt nicht die Pflicht-Opfer wie *Chatat* und *Ascham*, sondern die Opfer, die der Mensch als freiwillige Spende bringen kann (קִרְבָּנוֹת נְדָבָה). [Torat Kohanim, Torah Temima]

Wenn jemand ein Opfer darbringen will

Wenn jemand freiwillige Opfer (קִרְבָּנוֹת נְדָבָה) bringen will, davon spricht der Abschnitt. [Raschi]

Wenn jemand dem Ewigen von euch ein Opfer darbringen will

Das bezieht die Konvertiten (גֵּרִים) mit ein. Denn eigentlich sollte stehen אָדָם מִכֶּם בִּי יִקְרִיב „Wenn jemand von euch ein Opfer darbringen will“. Warum steht אָדָם בִּי יִקְרִיב מִכֶּם „Wenn jemand dem Ewigen von euch“ mit dieser Trennung zwischen „jemand“ und „von euch“? Um zu zeigen, dass auch ein Mensch, der nicht direkt von euch kommt – das ist der Konvertit (גֵּר) – ein Opfer bringen kann. [Jerusalem Talmud, Schekalim 1:4; Torah Temima]

von euch

אָדָם בִּי יִקְרִיב – Wenn der Mensch G-tt nahe kommen möchte, מִכֶּם קִרְבָּן לָהּ – dann muss er von sich selbst ein Opfer bringen, מִן הַבְּהֵמָה – von dem Tierischen in seinem Charakter; seine tiergleiche Seele und alle ihre Triebe und Begierden muss er unter Kontrolle bringen, dann kommt er G-tt nahe. [Rabbi Schneor Salman von Ljadi, Likute Torah]

Wenn jemand von euch will

אָדָם בִּי יִקְרִיב – Möchte der Mensch andere näher zu G-tt bringen, ist es unerlässlich (Bawa Batra 60b) קִשְׁט עַצְמְךָ וְאַחַר כֵּן „zuerst schmücke dich selbst, und danach andere“. Deshalb steht hier מִכֶּם – „bei dir“ selbst beginne. [Ture Sahaw]

dem Ewigen ein Opfer

Das lehrt, dass man zuerst das *Korban* (Opfer) als solches bestimmen muss, und dann erst opfert. Das Wort ‚Opfer‘ קִרְבָּן scheint hier überflüssig; es könnte genauso stehen „ein Mensch, der von euch für G-tt opfert“. Aus dem zusätzlichen Wort ‚Opfer‘ קִרְבָּן lernen wir, dass es schon als *Korban* bestimmt wurde und damit ein *Korban* war, bevor es „für Haschem“ am Altar gebracht wurde. [Torat Kohanim, Torah Temima]

ihr darbringen

וְתִקְרִיבוּ steht im Plural, um zu lehren, dass zwei (oder mehr) Menschen gemeinsam ein *Olah* bringen können. [Raschi]

euer Opfer

קִרְבָּנֵכֶם, das lehrt, dass wenn es als freiwilliges Opfer der Gemeinde (נִדְבַת צְבוּר) gebracht wird, es ein Ganzopfer des „Nachtisches“ für den Altar sei, das von den Überresten gebracht wird (עוֹלַת קִיץ הַמִּזְבֵּחַ הַבָּאָה מִן הַמוֹתְרוֹת). [Raschi]

אִם־עֲלָה קָרְבָּנוֹ מִן־הַבָּקָר זָכָר תָּמִים יִקְרִיבֵנוּ אֶל־פֶּתַח אֹהֶל
מוֹעֵד יִקְרִיב אֹתוֹ לְרִצְנוֹ לִפְנֵי יְהוָה:

Das Ganzopfer – קרבן עולה

Wenn sein Opfer ein Ganzopfer vom Rindvieh ist, dann muss er ein männliches, fehlerloses Tier darbringen; an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft soll er es bringen, zum Wohlgefallen für ihn vor dem Ewigen.

männlich: und nicht weiblich. Wenn der Vers weiter (Vers 10) „männlich“ sagt, das nicht zu stehen braucht, so bedeutet es: männlich, aber nicht zweifelhaften Geschlechtes (טְמֵטִים) oder Zwitter (אַנְדְּרוֹגִינוֹס). [Raschi]

fehlerloses

תָּמִים bedeutet ohne körperlichen Fehler. [Raschi]

an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft

Er bemühe sich, bis er es zum Vorhof gebracht hat. Warum sagt der Vers zweimal יִקְרִיב! „darbringen“, „soll er es bringen“? Um zu lehren, dass wenn sogar das *Olah* Rëuwens mit dem *Olah* Schimons vermischt wurde, er jedes im Namen dessen darbringe, dem es gehört. Ebenso *Olot* mit Unheiligem, werde das Unheilige zum *Olah* verkauft, dass beide *Olot* werden und jedes im Namen dessen, dem es gehört, dargebracht werde. Ich hätte meinen können, auch wenn es mit untauglichen oder anderen Arten von Opfern vermischt wurde, darum steht יִקְרִיבֵנוּ! „bringe er es dar“ (es allein). [Raschi]

dann muss er darbringen

Das lehrt, dass man ihn zwingt. Ich könnte meinen, gegen seinen Willen; darum steht „zum Wohlgefallen für ihn“. Wie ist das also zu verstehen? 'נוֹפִין אוֹתוֹ עַד שֵׁיִאמַר 'רוֹצֶה אֲנִי – Man zwingt ihn, bis er sagt, „Ja, ich will“ (Torat Kohanim). [Raschi]

vor dem Ewigen ... und er stütze: [im Mischkan und *Mikdasch* („vor dem Ewigen“) stützt er seine Hand auf das Opfer,] aber er stütze sich nicht auf das auf einer Opferhöhe (בְּמָה) dargebrachte Opfer. [Raschi]

Und er stütze seine Hand auf den Kopf des Ganzopfers, so wird es ihm wohlgefällig aufgenommen werden und ihm Sühne erwirken.

auf den Kopf des Ganzopfers: das fügt die Ganzopfer der Pflicht (עוֹלַת חוּבָה) hinzu, dass man sich auch auf sie stütze, und fügt Ganzopfer vom Kleinvieh (עוֹלַת הַצֹּאן) hinzu. [Raschi]

des Ganzopfers: schließt Ganzopfer vom Geflügel (עוֹלַת הָעוֹף) aus. [Raschi]

so wird es ihm wohlgefällig aufgenommen: was sühnt es für ihn? Wenn du sagen wirst, Ausrottung (כְּרִית) und Hinrichtung durch das Gericht (מִיַּת בֵּית דִּין) oder Todesstrafe durch den Himmel (מִיַּת בְּיַד שָׁמַיִם) oder Schläge (מַלְקוֹת); dafür steht aber ihre bestimmte Strafe. Vielmehr sühnt es nur für Gebote (מִצְוֹת עֲשֵׂה) oder Verbote, die zu einem Gebot aufgelöst sind (לֹא שְׁנַתַּק לַעֲשֵׂה). [Raschi]

וְשָׁחַט אֶת־בֶּן הַבָּקָר לִפְנֵי יְהוָה וְהִקְרִיבוּ בְנֵי אֶהֱרֹן הַכֹּהֲנִים
 אֶת־הַדָּם וְזָרְקוּ אֶת־הַדָּם עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב אֲשֶׁר־פֶּתַח אֹהֶל
 מוֹעֵד:

Und man schlachte das junge Rind vor dem Ewigen, und die Söhne Aharons, die Kohanim, sollen das Blut herbeibringen und auf den Altar ringsum sprengen, der am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft steht.

sprengen, besprengen: etwas mit Flüssigkeit besprühen.

Man schlachte ... und die Söhne Aharons, die Kohanim sollen herbeibringen

Vom Auffangen des Blutes an und weiter ist es die Pflicht der Kohanim. Das lehrt, dass das Schlachten dieses Opfers durch einen Nicht-Kohen erlaubt ist. [Raschi]

vor dem Ewigen: im Vorhof (עֲזָרָה). [Raschi]

auf den Altar ringsum sprengen

Er steht unten und schleudert aus dem Gefäß an die Wand des Altars unterhalb der roten Linie an die Kanten; darum steht סָבִיב „ringsum“, das Blut werde an die vier Seiten des Altars gebracht. Oder ich hätte meinen können, man umgebe den Altar mit einem Streifen Blut? Darum steht וְזָרְקוּ „sie sollen sprengen“, man kann aber nicht sprengend mit einem Streifen umgeben. Aus dem Wort וְזָרְקוּ „sie soll sprengen“ hätte ich nun entnehmen können, eine einzige Sprengung; darum steht סָבִיב „ringsum“. Wie ist es also zu verstehen? Er bringt zwei Blutgaben, die sich an den Kanten in vier teilen. [Raschi]

der am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft steht:

und nicht zu einer Zeit, wenn das Mischkan abgebaut ist. [Raschi]

Man enthäute das Ganzopfer und zerlege es in seine Stücke.

enthäuten: die Haut abziehen.

Man enthäute das Ganzopfer

Warum steht noch einmal הָעֹלָה „das Ganzopfer“? Um alle Ganzopfer zum Enthäuten und Zerlegen hinzuzufügen. [Raschi]

zerlege es in seine Stücke: aber nicht seine Stücke nochmals in Stücke. [Raschi]

וְנָתַנוּ בְּנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֵן אֵשׁ עַל־הַמִּזְבֵּחַ וְעָרְכוּ עֵצִים עַל־הָאֵשׁ:

7

Die Söhne von Aharon dem Kohen, sollen Feuer auf den Altar geben und Hölzer über dem Feuer ordnen.

sollen Feuer auf den Altar geben

Obwohl das Feuer vom Himmel herabkam, war es dennoch ein Befehl, auch vom gewöhnlichen Feuer zu bringen. [Raschi]

Die Söhne von Aharon dem Kohen

Wenn er in seinem Kohengewand ist; wenn er aber im Gewand eines gewöhnlichen Kohen (בְּהַן הַדְּיוּט) den Dienst tut, ist sein Dienst untauglich. [Raschi]

וְעָרְכוּ בְּנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֲנִים אֵת הַנִּתְחִים אֶת־הָרֹאשׁ וְאֶת־הַפָּדָר עַל־הָעֵצִים אֲשֶׁר עַל־הָאֵשׁ אֲשֶׁר עַל־הַמִּזְבֵּחַ:

8

Die Söhne von Aharon, die Kohanim, sollen die Stücke, den Kopf und die Fetthaut auf den Hölzern ordnen, die auf dem Feuer liegen, das auf dem Altar ist.

Die Söhne von Aharon, die Kohanim: wenn sie in ihrem Kohengewand sind. Wenn aber ein gewöhnlicher Kohen (בְּהַן הַדְּיוּט) in den acht Gewändern den Dienst tut, ist sein Dienst ebenfalls untauglich. [Raschi]

die Stücke, den Kopf

Der Kopf wurde schon nach dem Schlachten abgetrennt und war daher beim Enthäuten nicht inbegriffen. Darum musste er ihn hier besonders aufzählen. [Raschi]

das auf dem Altar ist: die Scheite dürfen nicht über die Brandstätte (מִעֲרֹכָה) hinausgehen. [Raschi]

וְקָרְבוֹ וְכָרְעָיו יִרְחַץ בַּמַּיִם וְהִקְטִיר הִכְהֵן אֶת־הַכֹּל הַמִּזְבֵּחַ
עֲלֵה אִשָּׁה רִיח־נִחוּחַ לַיהוָה:

Und die Eingeweide und Fußstücke des Opfertieres **wasche man in Wasser und der Kohen lasse das alles auf dem Altar verdampfen als Ganzopfer, eine Feuergabe zum lieblichen Duft, dem Ewigen** zu Ehren.

als Ganzopfer: zum Zweck eines Ganzopfers lasse er es verdampfen. [Raschi]

eine Feuergabe

Wenn er es schlachtet, schlachte er es, um es dem Feuer zu übergeben; אִשָּׁה kommt von אֵשׁ, für das Feuer bestimmt, foede auf Französisch. [Raschi]

zum lieblichen Duft: zum Wohlgefallen vor Mir, denn Ich habe gesprochen und Mein Wille wurde erfüllt. [Raschi]

וְאִם־מִן־הַצֹּאן קָרְבָּנוֹ מִן־הַכְּשָׂבִים אוֹ מִן־הָעִזִּים לְעֹלָה זָכָר
תָּמִים יִקְרִיבֵנוּ:

Und wenn vom Kleinvieh sein Opfer ist, von den Schafen und von den Ziegen zum Ganzopfer, dann soll er ein männliches, fehlerloses Tier darbringen.

Und wenn vom Kleinvieh

Der Buchstabe ו (Waw) im Wort וְאִם־ fügt zum ersten Abschnitt hinzu. Warum aber wurde unterbrochen? Um Mosche Zeit zu geben, zwischen einem Abschnitt und dem anderen nachzudenken. [Raschi]

vom Kleinvieh, von den Schafen und von Ziegen: das sind drei Ausschließungen (3 Mal מִן), um Altes, Krankes und Übelriechendes auszuschließen. [Raschi]

וְשַׁחַט אֹתוֹ עַל יַרֵךְ הַמִּזְבֵּחַ צִפְנָה לְפָנַי יְהוָה וּזְרְקוּ בְנֵי אֶהֱרֹן
הַכֹּהֲנִים אֶת־דָּמֹו עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב:

Man schlachte es an der Seite des Altars, an der Nordseite des Altars **vor dem Ewigen: die Söhne Aharons, die Kohanim, sollen sein Blut auf den Altar ringsum sprengen.**

an der Seite des Altars: neben dem Altar. [Raschi]

an der Nordseite vor dem Ewigen: aber bei der Opferhöhe (הַבְּמָה, außerhalb des Heiligtums) war die Nordseite nicht vorgeschrieben. [Raschi]

Man schlachte es an der Seite des Altars, an der Nordseite, vor dem Ewigen

Damit beschreibt der Vers den Kampf gegen den *Jezer haRa*:
אתו וְשַׁחַט אֹתוֹ „Schlachte ihn“, der dich auf drei Gebieten in die Sünde führen will: עַל יַרֵךְ – das Wort יַרֵךְ bedeutet auch „Oberschenkel“ und ist ein Hinweis auf die Geschlechtsbegierde; הַמִּזְבֵּחַ – ein Hinweis auf das Essen, denn der Esstisch des Menschen wird als *Misbeach* bezeichnet; צִפְנָה – die Gier nach dem Geld, wie es im Vers heißt (Ijow 37:22) מִצְפּוֹן זָהָב וַאֲתָה „aus dem Verborgenen kommt es golden“. Und wer sich auf diesen drei Gebieten heiligt, er wird לְפָנַי ה' – direkt vor G-tt stehen. [Rabbi Israel von Ruschin]

sprengen, besprengen: etwas mit Flüssigkeit besprühen.

וַנִּתַּח אֹתוֹ לְנִתְחָיו וְאֶת־רֵאשׁוֹ וְאֶת־פְּדָרוֹ וְעַרְךָ הַפֶּהּן אֲתָם עַל־
הָעֵצִים אֲשֶׁר עַל־הָאֵשׁ אֲשֶׁר עַל־הַמִּזְבֵּחַ:

Und man zerlege es in seine Stücke, seinen Kopf und seine Fetthaut, und der Kohen ordne sie auf den Hölzern, die über dem Feuer liegen, das auf dem Altar ist.

וְהִקְרַב וְהִכְרַעִים יִרְחֵץ בַּמַּיִם וְהִקְרִיב הַפֶּהּן אֶת־הַכֶּלִּי וְהִקְטִיר
הַמִּזְבֵּחַהּ עֲלֶיהָ הוּא אִשָּׁה רֵיחַ גִּיחַח לִיהוָה:

Und die Eingeweide und die Fußstücke des Opfertieres **wasche man in Wasser, und der Kohen bringe das alles dar und lasse auf dem Altar verdampfen, es ist ein Ganzopfer, eine Feuergabe zum lieblichen Duft, dem Ewigen** zu Ehren.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

26. Tag

יום כ"ו לחודש

Kap. 119, Zweiter Teil

פרק קי"ט מפסוק צ"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
